

„Komm mit in meine Welt“ – Demenz wahrnehmen – Verständnis entwickeln – Zusammenleben gestalten. Denkendorf auf dem Weg zur demenzfreundlichen Kommune

Initiator/Träger	Projektgruppe „Demenzfreundliche Kommune Denkendorf“, Federführung: Gemeinde Denkendorf
Ansprechpartner/in	Maria Sommer
Telefon	0711 / 341680-39
Mail	m.sommer@denkendorf.de
Homepage	www.denkendorf.de



Was bieten wir an?

Seit 2010 jährliches Veranstaltungsprogramm „Leben mit Demenz“ mit Veranstaltungen zur sozialen, kulturellen und spirituellen Teilhabe (Sommer-/ Lichterfest, Kunstprojekt mit Kindern, Kunstführungen, Musikmatinee, Gottesdienst) sowie Veranstaltungen zur Information und Sensibilisierung (Vorträge, Fortbildungen, Spielfilmabende)
Initiierung und Aufbau neuer Angebote zur Unterstützung und Entlastung von Familien mit Demenz (Häuslicher Betreuungsdienst, Betreuungsnachmittag, Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige, Sinnesgarten, Selbsthilfegruppe für Frühbetroffene, MAKS-Gruppe, offenes Atelier)

Wen erreichen wir damit?

Menschen mit Demenz, Angehörige, ehrenamtlich Engagierte, in der Seniorenarbeit/Altenhilfe Tätige, Kindergartenkinder, Schüler/innen, Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen, Mitglieder von Kirchengemeinden und Vereinen, interessierte Bürger/innen

Welche Ziele haben wir uns gesetzt?

Für das Thema „Demenz“ sensibilisieren, Impulse für einen wertschätzenden Umgang geben, Menschen mit und ohne Demenz Begegnung und Gemeinschaft ermöglichen, betroffene Familien unterstützen und ihnen ein entlastendes Hilfenetzwerk zur Verfügung stellen

Hürden / Stolperfallen. Wie haben wir ggf. Probleme gelöst?

Eine erhoffte Projektförderung zu Beginn kam nicht zustande, so dass die zunächst größer angelegte Sensibilisierungskampagne reduziert werden musste. Innerörtliche Kooperationen ermöglichten niedrige Kosten und dadurch eine Fortführung über inzwischen 7 Jahre.
Die Nutzung neuer Angebote braucht/e eine Anlaufzeit. Inzwischen übersteigt die Nachfrage nach niedrigschwelligen Betreuungsangeboten das Angebot.

Was gelingt besonders gut?

Zusammenarbeit aus beruflich und ehrenamtlich Tätigen in der Projektgruppe (Pflegestützpunkt, Betreuungsgruppe, Gemeinderat, Kath. Nachbarschaftshilfe, Seniorenzentrum Martin-Luther-Haus, Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen im Landkreis Esslingen, Verein Senioren- und Altenhilfe, Volkshochschule). Die gemeinsame zielgerichtete Arbeit ermöglicht die Umsetzung einer Fülle von Projektideen in unterschiedlicher Trägerschaft und wirkt sich weit über das Themenfeld Demenz hinaus positiv für alle älteren Menschen in Denkendorf aus.